

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Hans Thoma und Henry Thode an Conrad
Fiedler, 25.10.1884-19.04.1894 - K 2497**

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 25.10.1884-19.04.1894

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-334975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334975)

(62)

Frankfurt a. M. 8. Juni 1890.
Holtzweg Nr. 150.

Lieber Herr Vater;

Ihre Brief vom 30. Mai wurde
mir auf meinem Aufgange
wo ich erst Dinge noch aufrief.
Mir scheint das ich mich mit
Ihnen zu vertragen hoffte unter
sich das ich die Maria von Ludwig
nicht annehmen konnte. - Ich vers.
hoffe mich von dem Geist der
ich mir selber in günstiger zu diesem
Jahre und wissen kann.

Der Erfolg der menschlichen
2. Mängel jedoch sind meine
Forderungen sehr sehr niedrig
über hoffen, und ich bin ganz
überzeugt von all dem Freigebigkeit
und mir so gut empfunden
wird. -

Justen Abend bin ich über Bayern,
Berg in Wien. Ich bin in der
gemeinen Sache um in dem unter
meinen Briefen mich in dem so sehr
freigebigkeit von Geldern

Das er von Mutter geschrieben
ist. - Die Mutter hat eine große
Freunde darüber und es war das
beste und für mich unglücklich
in sein Leben -

Der Brief "Bombard" kommt
in ungewöhnlich hoher Art und Weise
von mir, es geht mir ein großer
von dem unwilligen Abschied und
dem Abschied, in unsern Weg über
unsern Befehl und findet in dem
mit dem geht mich die Persönlichkeit
in jedem Grunde aus. Unbefangenes
Wort ist aber in diesem Briefe gegeben.

über mich. — Ich bin ein dankbarer
 Mensch, daß ich für mich einen großen
 Nutzen finden kann in dem ich
 mich in dem, was fließet und in dem
 ich lebe.

Ich wünsche Ihnen in Ihrer
 besten Form und in dem
 besten Bewusstsein in dem ich
 bin in dem ich lebe.

Ihr ergebener
 Hans Thoma.

